

## **V-1 Berlin wetterfest machen: Klimaresistenz stärken und Lebensqualität für alle Berliner\*innen nachhaltig verbessern**

Gremium: Landesausschuss  
Beschlussdatum: 16.10.2024  
Tagesordnungspunkt: TOP 5 Weitere Anträge

### **Antragstext**

1 Oberste Bündnisgrüne Priorität ist es, die menschengemachte Klimakrise schnell  
2 und effektiv einzudämmen. Gleichzeitig haben sich aber bereits jetzt klimatische  
3 Veränderungen eingestellt, die uns vor massive Herausforderungen stellen und  
4 klimaanpassende Maßnahmen erfordern. Die Klimaanpassung ist eine der wichtigsten  
5 Aufgaben zum Schutz der Gesundheit der Berliner Bevölkerung, unserer Umwelt,  
6 Wirtschaft und Infrastruktur, denn die negativen Auswirkungen des Klimawandels  
7 nehmen nachweislich zu. Es gibt zu wenig kühle grüne Erholungsräume in der  
8 Stadt, unsere Bäume verdursten aufgrund von immer häufiger auftretenden  
9 Dürrejahren, das Wasser schwindet und die Zahl der Hitzetoten steigt stetig an.  
10 Es gibt also dringenden Handlungsbedarf - insbesondere in den mehrfach durch  
11 Verdichtung, fehlendem Grün und hohe Verkehrsdichte belastete Gebieten. Lokale  
12 Klimafolgen können erheblich zu einer Verschärfung sozialer Ungleichheiten  
13 führen. Dem gilt es entgegenzutreten. Ziel ist es, die Widerstandsfähigkeit  
14 Berlins bzw. seiner Bevölkerung gegenüber den Auswirkungen der Klimakrise zu  
15 steigern und einen Beitrag zu nationalen und internationalen  
16 Klimaanpassungsstrategien zu leisten.

17 Wir Bündnisgrünen haben in den vergangenen Jahren im Land und in den Bezirken  
18 den Weg hin zu einer klimaresilienten Stadt eingeschlagen. Die schwarz-rote  
19 Koalition darf nicht weiterhin eine Klimabremse sein, sondern muss den Pfad  
20 wieder aufnehmen. Und wenn die schwarz-rote Koalition nicht handelt, müssen die  
21 Berliner\*innen selbst es in die Hand nehmen. Als Bündnis 90/Die Grünen begrüßen  
22 und unterstützen wir deshalb das Volksbegehren BäumePlus-Gesetz der Initiative  
23 BaumEntscheid. Wir rufen daher alle Berlinerinnen und Berliner auf, diesen  
24 wichtigen Schritt auch zu tun und mit ihrer Stimme ein starkes Zeichen für  
25 Klimaschutz und mehr Stadtgrün zu setzen.

26 Das von der Initiative vorgelegte Gesetz zeigt einen Weg auf, Berlin  
27 klimaresistent umzugestalten und die Lebensqualität der Berliner\*innen  
28 nachhaltig zu verbessern. Es sieht eine gezielte Kühlung der Stadt mittels  
29 Bäumen, Grünflächen, Wassermanagement und Kühlinselfen vor. So soll die Anzahl der

30 im Stadtgebiet zu pflanzenden Bäume erheblich erweitert und hierfür die  
31 vielfältigen Nutzungsansprüche im öffentlichen Stadtraum zugunsten der  
32 Klimaanpassung priorisiert werden. Diese Maßnahmen der Entsiegelung und  
33 Begrünung sollen mit einer Förderung der Biodiversität und des Artenschutzes in  
34 der Stadt verbunden werden. Der Gesetzentwurf berücksichtigt, dass Menschen mit  
35 geringen Einkommen vom Klimawandel  
36 mehr als andere betroffen sind. Deswegen werden Stadtteile begünstigt, in denen  
37 viele Menschen auf engem Raum leben und die laut Umweltgerechtigkeitsatlas von  
38 gesundheitsschädlichen Umweltbelastungen besonders betroffen sind.  
39 Wir halten es für wichtig und richtig, dass mit Maßnahmen der Klimaanpassung  
40 insbesondere die Lebensqualität und der Gesundheitsschutz in den besonders durch  
41 Verdichtung, fehlendes Grün und Verkehrsbelastung betroffenen Kieze verbessert  
42 werden und begrüßen diese Fokussierung. Das BäumePlus-Gesetz liegt außerdem auf  
43 der Linie des kürzlich auf europäischer Ebene beschlossenen Gesetzes zur  
44 Wiederherstellung der Natur und hat auch aus diesem Grund eine besondere  
45 Aktualität und Berechtigung. Das Gesetz zur Wiederherstellung der Natur nimmt  
46 urbane Räume wie Berlin besonders in die Pflicht, Verantwortung für die  
47 Wiederherstellung der Natur und den Schutz der Biodiversität zu übernehmen.  
48 Städtische Gebiete müssen als Schlüsselakteure agieren.